Friedrich C. Weisser

Die Macht des Gesangs.
Ein morgenländisches Lied
(1817)

Starre Felsen hallen wieder
Sanfter Hirten frohe Lieder;
Das Kameel, es hüpfet und springt,
Wenn des Führers Ton erklingt.

5 Tulpen sieht man auf sich schließen,
Sieht am Dornbusch Rosen sprießen,
Hören sie den süßen Schall
Deiner Stimm', o Nachtigall!

10 Felsen selbst weicht Deine Seele,
Wilder bist Du, als Kameele,
Läßt des Liedes Allgewalt
Mensch! Dich ungerührt und kalt.

Textnachweise:

- A *Der Gesellschafter oder Blätter für Geist und Herz* (Berlin), Nr. 36,
(3. März 1817), S. 141.
B *Friedrich Weissers sämtliche Werke*, I. Teil, Stuttgart – Tübingen
1817, S. 589.